

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen zeigt umfassende Einzelausstellung von YOKO ONO

YOKO ONO. MUSIC OF THE MIND

K20 vom 28. September 2024 – 16. März 2025

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Pressevorbesichtigung: 26. September 2024, ab 10 Uhr im K20

Pressekonferenz: 11 Uhr

Eröffnung: 27. September 2024, 19 Uhr im K20

Die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen präsentiert in Kooperation mit der Tate Modern das bahnbrechende und einflussreiche Werk der Künstlerin und Aktivistin Yoko Ono (*1933, Tokio) in einer umfassenden Einzelausstellung. Ono ist eine Pionierin der frühen konzeptuellen und partizipativen Kunst, des Films und der Performance. Sie ist eine gefeierte Musikerin, die sich auf beeindruckende Weise für den Weltfrieden engagiert. YOKO ONO. MUSIC OF THE MIND umspannt sieben Jahrzehnte der kraftvollen, multidisziplinären Praxis der Künstlerin von Mitte der 1950er Jahre bis heute und zeichnet die Entwicklung ihres innovativen Werks und dessen nachhaltigen Einfluss auf die zeitgenössische Kultur nach.

K21

Mit mehr als 200 Werken, beleuchtet YOKO ONO. MUSIC OF THE MIND den radikalen Ansatz Onos in Bezug auf Sprache, Kunst und Partizipation, von frühen Handlungsanleitungen bis hin zu großen Installationen der letzten Jahre. Ono schuf ihre Werke zunächst in Japan, den USA und Großbritannien, bevor sie sich 1971 in New York niederließ. In loser chronologischer Reihenfolge beleuchtet die Ausstellung wiederkehrende Ideen und Themen in Onos Schaffen, wie ihr Insistieren auf Ideen als Grundlage der Kunst oder ihren Einsatz für feministische und pazifistische Anliegen.

Onos Kunst nimmt verschiedene Formen an: Instruktionen, Performances, Objekte, Film, Musik, und Events. 1964 veröffentlicht sie Grapefruit, ihr wegweisendes Buch mit Handlungsanleitungen. Diese prägnanten Texte, eine Mischung aus Gedicht und Anleitung, sollen das Denken entfesseln. Solche Instruktionen finden sich an verschiedenen Stellen in der Ausstellung und laden die Besucher*innen zur aktiven Teilnahme ein, sei es allein oder gemeinsam mit anderen.

Die Ausstellung verdankt ihren Titel dem Wunsch der Künstlerin, unsere Vorstellungskraft anzuregen. Ono schreibt dazu: „Der einzige Klang, der für mich existiert, ist der Klang des Geistes. Meine Arbeiten sind nur dazu da, in den Menschen eine Musik des Geistes zu wecken... In der Geisteswelt breiten sich Dinge aus und reichen über die Zeit hinaus.“

K20

Medien-Mitteilung

9. Juli 2024

Seite 2/2

Dieser Logik der Ausbreitung folgt auch die Ausstellung selbst. Als Teil der Ausstellung werden Werke von Yoko Ono im gesamten K20 präsentiert. Die Besucher*innen sind eingeladen, ihre Friedenswünsche auf einem Wish Tree im Foyer des Museums zu hinterlassen. Onos Anleitung *Painting to Be Constructed in Your Head* [„Betrachte drei Gemälde sorgfältig. Mische sie gründlich in deinem Kopf.“] ist wiederum in den Sammlungsräumen zu finden. Ihr Werk *PEACE is POWER* breitet sich gleichermaßen auf der Fassade des Museums wie auf den Fenstern des Salon20 aus, von wo aus es den Blick aus dem Inneren des Museums auf den lebendigen Düsseldorfer Grabbeplatz lenkt.

YOKO ONO. *MUSIC OF THE MIND* wurde von Tate Modern, London in Zusammenarbeit mit der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf organisiert.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Patrizia Dander, Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, und Juliet Bingham, Kuratorin, Internationale Kunst, Tate Modern, mit Ursula Pokorny und Catherine Frèrejean, kuratorische Assistenzen, Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen und Andrew de Brún, Assistentzkurator, Internationale Kunst, Tate Modern.

Die Ausstellung wird gefördert von STRÖER und Shiseido Ginza Tokyo.

Medienpartner der Ausstellung: Monopol Magazin

K21